

Schulinternes Curriculum Erdkunde – EF (ab Schuljahr 2015/16)

Themen der Unterrichtseinheiten	Zeitbedarf	Materialien/ Methoden	Inhaltliche Schwerpunkte/Kompetenzen	Inhaltsfeld
<p>UV I Zwischen Ökumene und Anökumene – Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen</p>	ca. 12 Stunden	<p>PRAXIS Geographie S. 8-14; S. 40-78</p> <p>Diercke Praxis Arbeits- und Lernbuch S. 10-42</p> <p>Methoden: - Lesen und Auswerten von Klimadiagrammen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - atmosphärische Grundlagen - Klimazonen und Vegetationszonen im Überblick - Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1) - identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2) - analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3) - arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4) - stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8) - präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1) 	<p style="text-align: center;">IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)</p>

<p>UV II Lebensgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung</p>	<p>ca. 18 Stunden</p>	<p>PRAXIS S. 16/17; S. 84-98, S. 184-194</p> <p>Diercke S. 48-80</p> <p>Methoden: - Concept Map (Desertifikation → Diercke) - Interpretieren von Modellen (Wasserkreislauf)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachen/Folgen der Desertifikation im Sahel - Hochwasser - Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss, Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse (- tropische Wirbelstürme) <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2) - analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3) - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7) - stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8) - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2) - präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6) 	<p>IF 1 (Lbensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)</p>
---	-----------------------	--	---	--

<p>UV III Leben mit den endogenen Kräften der Erde – Potentiale und Risiken</p>	<p>ca. 15 Stunden</p>	<p>PRAXIS S. 124-136 Diercke S. 88-102</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse - Plattentektonik (Erdbeben, Vulkanismus, Tsunamis) <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2) - analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3) - arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4) - stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6) - präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1) - entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5) 	<p>IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)</p>
<p>UV IV Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie</p>	<p>ca. 18 Stunden</p>	<p>PRAXIS S. 100-122 Diercke S. 108-134</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen (Steinkohle, Braunkohle, Erdöl) - Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische 	<p>IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung),</p>

		Methoden: Geographische Urteilsbildung (Diercke)	<p>und klimaphysikalische Prozesse</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1) - recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5) - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7) - präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1) - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2) - übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3) - vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4) 	IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)
UV V Neue Fördertechnologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?	ca. 9 Stunden	Diercke S. 140-152	<ul style="list-style-type: none"> - Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen - Auswege aus dem Energieengpass - Suche nach neuen Rohstoffen - Fracking – eine umstrittene Fördertechnologie 	IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), IF 1 (Lebensräume

<p>UV VI Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?</p>	<p>ca. 18 Stunden</p>	<p>PRAXIS S. 156-162 Diercke S. 158-186 Methoden: Planung und Durchführung einer Exkursion (Diercke)</p>	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5) - präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1) - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2) - vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4) <p>- Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserkraft/Solarenergie/Windräder - Energieeffizienz <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1) 	<p>und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)</p> <p>IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung)</p>
--	-----------------------	--	--	---

- | | | |
|--|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none">- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6)- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7)- übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3)- entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5)- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6) |
|--|--|---|

Summe Einführungsphase: ca. 65 Stunden

!!!Aufgrund der Kürzung des Stundendeputats ab dem Schuljahr 2015/16 von 3 auf 2 Stunden sind pro Halbjahr zwei zusätzliche Blockveranstaltungen bzw. jeweils eine Exkursion vorgesehen!!!

Schulinternes Curriculum Erdkunde – Q1 (ab Schuljahr 2015/16)

Themen der Unterrichtseinheiten	Zeitbedarf	Materialien/ Methoden	Inhaltliche Schwerpunkte/Kompetenzen	Inhaltsfeld
<p>UV I Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung</p>	ca. 12 Stunden	Diercke Praxis Qualifikationsphase S. 8-24	<ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse - Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit - Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2) - analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3) - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7) - präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1) - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2) 	<p style="text-align: center;">IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen)</p> <p style="text-align: center;">IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</p>

<p>UV II Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?</p>	<p>ca. 9 Stunden</p>	<p>Diercke Praxis S. 28-48</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen - Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengewinnung und Nachhaltigkeit/ ökologischer Fußabdruck <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4) - stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6) - stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8) - vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4) - präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6) 	<p>IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen)</p> <p>IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</p>
<p>UV III Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen</p>	<p>ca. 16 Stunden</p>	<p>Diercke Praxis S. 54-76</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel industrieller Räume (Ruhrgebiet) - Tertiärisierung der Wirtschaft/ Herausbildung von Wachstumsregionen/ Cluster <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten 	<p>IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren)</p> <p>IF 7 (Dienstleistungen)</p>

			<p>sowie digitalen Kartendiensten (MK1)</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2) - analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3) - entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4) - präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1) - planen und organisieren themenbezogenen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3) 	<p>in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</p>
<p>UV IV Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?</p>	<p>ca. 8 Stunden</p>	<p>Diercke Praxis S. 82-94</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel industrieller Räume - Herausbildung von Wachstumsregionen (Sonderwirtschaftszonen, Wirtschaftsbündnisse z.B. ASEAN) <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3) - recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten 	<p>IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren)</p> <p>IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</p>

			<p>Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5)</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6) - entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5) 	
<p>UV V Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung</p>	ca. 11 Stunden	Diercke Praxis S. 98-116	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten (Entwicklungsländer, Schwellenländer) - Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1) - stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6) - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7) - präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1) - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2) 	<p>IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</p>

<p>UV VI Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme</p>	<p>ca. 10 Stunden</p>	<p>Diercke Praxis S. 122-140</p>	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5) - Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen (Wanderungen, Bevölkerungsentwicklungen im Modell) - Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3) - entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4) - stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8) - vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4) - entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5) 	<p>IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</p>
<p>UV VII Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen</p>	<p>ca. 16 Stunden</p>	<p>Diercke Praxis S. 144-164</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Herausbildung von Wachstumsregionen - Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar 	<p>IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</p>

<p>UV VIII Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume</p>	<p>ca. 8 Stunden</p>	<p>Diercke Praxis S. 168-178</p>	<p>mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1)</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2) - entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4) - vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4) - entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5) <p>- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume (Alpen, Thailand, Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3) - entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4) - stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert 	<p>IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren)</p> <p>IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</p>
--	----------------------	----------------------------------	--	---

			<p>dar (MK6)</p> <ul style="list-style-type: none">- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8)- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2)	
--	--	--	---	--

Summe Qualifikationsphase Q1: ca. 90 Stunden

Schulinternes Curriculum Erdkunde – Q2 (ab Schuljahr 2016/17)

Themen der Unterrichtseinheiten	Zeitbedarf	Materialien/Methoden	Inhaltliche Schwerpunkte/ Kompetenzen	Inhaltsfeld
<p>UV I Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt</p>	ca. 16 Stunden	Diercke Praxis S. 182 – 212	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten - Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung - Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1) - entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4) - recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5) - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7) - planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3) 	<p>IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen)</p> <p>IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</p>

			- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6)	
UV II Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung	ca. 11 Stunden	Diercke Praxis S. 214 – 234	<p>- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses</p> <p>- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</p> <p>- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>-identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2)</p> <p>-stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6)</p> <p>-belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7)</p> <p>-vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4)</p>	<p>IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen)</p> <p>IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</p>

			-entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).	
UV III Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung	ca. 10 Stunden	Diercke Praxis S. 236 – 263	- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten - Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung Kompetenzen: -orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1) -recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5) -stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8) -präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1) -präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6)	IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen)

<p>UV IV Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?</p>	<p>ca. 8 Stunden</p>	<p>Diercke Praxis S. 264 – 279</p>	<p>- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten</p> <p>- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>-recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5)</p> <p>-stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6)</p> <p>-präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1)</p>	<p>IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen)</p> <p>IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</p>
<p>UV V Waren und Dienstleistungen – immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport</p>	<p>ca. 15 Stunden</p>	<p>Diercke Praxis S. 280 -306</p>	<p>-Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</p>	

			<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3) -stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6) -belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7) -nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2) -planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3) -präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6) 	
--	--	--	---	--

Summe Qualifikationsphase Q2: ca. 60 Stunden

Leistungsbewertung:

Die Beurteilung der Leistung basiert zu ca. 50% auf den erbrachten schriftlichen Leistungen (Klausuren oder Facharbeit in Q1) und den mündlichen Leistungen mit ebenfalls ca. 50%. Zu Letzterem zählen neben der Mitarbeit im Unterricht auch weitere eigenständige Leistungen wie Recherchen, Referate oder Lernplakate etc.